
Mündliche Prüfung

Termine

- Die mündlichen Prüfungen erstrecken sich vom 14.06.2023 – 25.06.2023.
- Der **Prüfungsplan wird am Freitag, den 07.06.2023** vor dem Lehrerzimmer ausgehängt.
- **Achtung:** Der Prüfungsplan zeigt den **Beginn der mündlichen Prüfung!** Die **Vorbereitungszeit beginnt 30 min früher**. Am jeweiligen Prüfungstag sollte man sich entsprechend ca. 45 min früher vor dem Vorbereitungsraum einfinden.
- Die Abwesenheitsregelung (z.B.) im Krankheitsfall gilt wie bei den schriftlichen Abiturprüfungen

Prüfungsformat

- Die mündliche Prüfung besteht aus einer **10-minütigen Bearbeitung** der Aufgabenstellung (ohne Unterbrechung) **und einem 10-minütigen Prüfungsgespräch**.
- Es gelten die gleichen Prüfungsanforderungen wie in der schriftlichen Prüfung; die kürzere Arbeitszeit ist bei der Aufgabenstellung zu berücksichtigen.
- Es geht um den Nachweis der Fähigkeit, sich in einem kurzen Vortrag zusammenhängend und in sprachlich korrekter und angemessener Weise zu äußern, ein themengebundenes Gespräch zu führen und dabei auf Fragen und Anregungen der Prüfenden einzugehen, gegebenenfalls eigene sach- und problemgerechte Beiträge zu weiteren Aspekten einzubringen sowie den eigenen Standpunkt deutlich darzustellen und zu begründen.
- Die Inhalte der Aufgabenstellung und Themenwahl orientieren sich an den Vorgaben für die **Qualifikationsphasen Q1 bis Q4** und werden mit dem Prüfling nicht abgesprochen oder eingeschränkt.

Aufgabenstellung

- Die Aufgabenstellung wird von der Prüferin/dem Prüfer der Aufsicht führenden Lehrkraft im Vorbereitungsraum übergeben. Die Aufsicht übergibt die Aufgabenstellung zu der auf dem Doppelbogen vermerkten Uhrzeit an den Prüfling.
- Die Vorbereitungszeit für den Prüfling beträgt 30 Minuten.

Bewertung

- Die „kommunikative Leistung“ des Prüflings ist in die Beurteilung einzubeziehen. So ist zu achten auf:
 - klare und verständliche Formulierungen,
 - eine stringente gedankliche Entfaltung,
 - die Fähigkeit, in kurzer Zeit einen Text und eine Problemstellung zu erfassen und ergebnisorientiert in einem Kurzvortrag darzulegen,
 - freie, zusammenhängende und normengerechte Sprache,
 - themengebundene Gesprächsführung,
 - sach- und problemgerechte fachliche Argumentation,
 - sach- und situationsgebundenes Eingehen auf die Impulse und Fragen der Gesprächspartner.

Bekanntgabe der Note

- Das Prüfungsergebnis wird dem Prüfling ohne Kommentar und Begründung bekannt gegeben.